



ANTRAG FÜR DIE FINANZIERUNG VON PERSÖNLICHEN AUSLAGEN VON PERSONEN IM STRAF- UND MASSNAHMENVOLLZUG

ZUWEISENDE INSTANZ	
Anstalt / Institution:	
Kontaktperson:	
Adresse:	
Telefon:	
E-Mail-Adresse:	

PERSONALIEN GESUCHSTELLER/IN	
Name / Vorname:	
Geburtsdatum:	
Nationalität / Heimatort:	
Sozialversicherungs-Nr.:	
Datum Haftantritt:	
Datum voraussichtliche Entlassung:	

KRANKENKASSE	
Krankenversicherung (Standort):	

WOHNSITZ / AUFENTHALT	
Aufenthaltsbewilligung:	<input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> () gültig bis: _____ <input type="checkbox"/> anerkannte Flüchtlinge <input type="checkbox"/> nicht anerkannte Flüchtlinge
Wohnverhältnisse (Adresse während der letzten 12 Monate vor Haftantritt):	
Zuzug in die Gemeinde:	Datum Zuzug: _____ Zuzug von: _____
Zuzug in den Kanton:	Datum Zuzug: _____ Zuzug von: _____
Einreise in die Schweiz:	Datum Einreise: _____ Einreise von: _____

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZMASSNAHME		
<input type="checkbox"/> Ja	Art der Massnahme:	
<input type="checkbox"/> Nein	Beistand / Beiständin:	

ZIVILSTAND	
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt <input type="checkbox"/> gerichtlich getrennt	seit: _____

EHEPARTNER/IN ODER EINGETRAGENE PARTNER/IN

Personalien des aktuellen Ehepartners – des letzten Ehepartners bei getrennt lebenden, geschiedenen oder verstorbenen

Name / Vorname:			
Adresse:			
Geburtsdatum:			
Sozialversicherungs-Nr.			
Nationalität / Heimatort:			
Aufenthaltsbewilligung:	<input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> ()	gültig bis: _____	
	<input type="checkbox"/> anerkannte Flüchtlinge	<input type="checkbox"/> nicht anerkannte Flüchtlinge	
Wie viele Personen leben im Haushalt?		Davon eigene Kinder?	

KINDER

Name, Vorname, Geburtsdatum

ARBEIT / AUSBILDUNG	Gesuchsteller / in	Ehe- oder Lebenspartner / in
Höchste abgeschlossene Ausbildung:	<input type="checkbox"/> Schulbesuch weniger als 7 Jahre <input type="checkbox"/> Obligatorische Schule <input type="checkbox"/> Anlehre / Attestlehre <input type="checkbox"/> Berufslehre / Vollzeit Berufsschule <input type="checkbox"/> Höhere Fach- oder Berufsausbildung <input type="checkbox"/> Maturitäts- / Diplommittelschule <input type="checkbox"/> Uni / Hochschule / Fachhochschule	<input type="checkbox"/> Schulbesuch weniger als 7 Jahre <input type="checkbox"/> Obligatorische Schule <input type="checkbox"/> Anlehre / Attestlehre <input type="checkbox"/> Berufslehre / Vollzeit Berufsschule <input type="checkbox"/> Höhere Fach- oder Berufsausbildung <input type="checkbox"/> Maturitäts- / Diplommittelschule <input type="checkbox"/> Uni / Hochschule / Fachhochschule
Erlerner Beruf:		
Letzter Arbeitgeber vor Haftantritt:		
Umfang derzeitiger Arbeitsleistung (in Haft):		
Wenn keine oder eingeschränkte Arbeitsleistung, Begründung:		
Ist Partner/in erwerbstätig?		
Umfang der Erwerbstätigkeit:		
Arbeitgeber:		
Bezieht Partner/in Ersatzeinkommen?		
Art des Ersatzeinkommens:		
Finanzierungsquellen Lebensunterhalt Partner/in:		

EINNAHMEN UND VERMÖGEN			
Einnahmen	Gesuchsteller/in	Ehepartner/in	Kinder
Erwerbseinkünfte in Haft			
Erwerbseinkommen			
Renten, Taggelder			
Alimente			
Kinderzulagen			
Stipendien			
andere Einkünfte			
Vermögen	Gesuchsteller/in	Ehepartner/in	Kinder
Sperrkonto (Haft)			
Freikonto (Haft)			
Bank-/Postkonti			
Wertschriften / Lebensversicherungen			
Fahrzeuge			
Immobilien			
andere Vermögenswerte			

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN			
Verpflichtungen	Gesuchsteller/in	Ehepartner/in	Kinder
Mietzins	---		
Krankenkassenprämien			
Prämienverbilligung			
andere Verpflichtungen			

Bemerkungen / Besondere Anliegen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Erklärung über Mitwirkungspflicht und Vollmacht

Hilfesuchende Personen haben gemäss § 7 des Sozialhilfegesetzes bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe, der Nothilfe und den Alimentenhilfen über ihre Verhältnisse vollständig und wahrheitsgetreu Auskunft zu geben und die zur Abklärung erforderlichen Unterlagen beizubringen. Sie haben Änderungen ihrer Verhältnisse umgehend und un- aufgefordert zu melden.

Die hilfesuchenden Personen sind verpflichtet, alle Personen und Stellen, insbesondere Arbeitgeber, Ärztinnen und Ärzte, Versicherungen und Behörden, im Einzelfall zu ermächtigen, die Auskünfte zu erteilen, die für die Abklärung des Anspruchs auf wirtschaftliche Sozialhilfe, Nothilfe und Alimentenhilfen erforderlich sind. Die Sozialen Dienste können gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen direkt bei anderen Stellen und Behörden Informationen zu den hilfesuchenden Personen einholen oder Auskünfte über hilfesuchende Personen erteilen. Nötigenfalls holen die zuständigen Organe der Sozialhilfe von der hilfebedürftigen Person eine Vollmacht ein.

Der/die GesuchstellerIn und der/die Partner/in erklären, dass die Leistungen der wirtschaftlichen Sozialhilfe als Vorschuss anerkannt werden, die zurückzuerstatten sind, wenn günstigere Einkommens- und Vermögensverhältnisse oder Vermögensanfänge es möglich machen. Dies gilt insbesondere bei Erbschaften, wenn Nachzahlungen von Sozialversicherungen (IV, EL, SUVA, Krankentaggelder etc.) erfolgen und wenn die Sozialhilfe ausnahmsweise bei vorhandenem Vermögen gewährt wird.

Der/die GesuchstellerIn und der/die Partner/in bestätigen mit seiner/ihrer Unterschrift, alle Angaben wahrheitsgetreu angegeben und die hier aufgeführte Erklärung zur Kenntnis genommen und deren Inhalt verstanden zu haben.

Ort und Datum: _____ Unterschrift Gesuchsteller/in: _____

CHECKLISTE – Notwendige Unterlagen zum Antrag

Gesuchsteller/in:

- Vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Antragsformular
- Identitätsnachweis (Pass / Identitätskarte / Führerschein / Ausländerausweis oder ähnliches)
- Police Krankenkasse
- Verfügung Prämienverbilligung
- Dokumentation weiterer Verpflichtungen
- Kontoauszüge aller vorhandenen Konti der letzten sechs Monate
- Beleg über Guthaben Sperr- und Freikonti sowie deren Verfügbarkeit
- Gesuch über Verwendung Sperrkonto inkl. Gutheissung oder Ablehnung

Die Unterlagen sind dem Antrag in Kopie beizulegen.

Ehepartner/in oder eingetragene Partner/in:

- Identitätsnachweis (Pass / Identitätskarte / Führerschein / Ausländerausweis oder ähnliches)
- Mietvertrag, Mietzinserhöhung
- Police Krankenkasse
- Arbeitsvertrag
- Unterlagen Arbeitslosenkasse
- Einkommensbelege: Lohnabrechnungen
- Verfügungen (AHV, IV, EL, BVG, Stipendien, ALBV)
- Einkommensbelege für weitere Einnahmen
- Kontoauszüge aller vorhandenen Konti der letzten sechs Monate

Die Unterlagen sind dem Antrag in Kopie beizulegen. Können sie nicht oder nicht innert Frist beschafft werden, so ist eine entsprechende Begründung notwendig und die Unterlagen sind schnellstmöglich nachzureichen.